

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1867.

## Notiz zur Geschichte der Stadt Halle.

In einer kleinen gehaltvollen Schrift des Dr. Friedländer „Händels Geburtsstätte“ (besonderer Abdruck aus der „Zeitschrift für Preussische Geschichte und Landeskunde“), Berlin, bei A. Bath, 1866., wird jetzt aktenmäßig nachgewiesen, daß unser berühmter Landsmann, der große Tonbildner Händel, nicht, wie es bisher als wahrscheinlich galt, in dem Hause „Großer Schlämm Nr. 4“ geboren wurde, sondern in einem Hause auf der kleinen Klausstraße genannt „zum gelben Hirsch.“ — Andere interessante Angaben über Händels Vater, Georg Händel, des Geheimen Kammerdieners und Leibchirurgen des damals in Halle regierenden Herzogs August von Sachsen, übergehen wir, ziehen dagegen einige Angaben heran (S. 6.) über die namentlich i. J. 1682 in Halle zum letzten Male so entsetzlich wüthende Pest, bei deren Bekämpfung der alte Händel sich besondere Verdienste erworben hatte. Die schon seit längerer Zeit in die Stadt eingeschleppte entsetzliche Epidemie „tritt“ unter der damals sehr dünnen Bevölkerung „seit April 1682 besonders heftig auf; es fallen ihr und zwar ohne Siebichenstein“ (soll wohl Glaucha heißen) „und Neumarkt zum Opfer im Mai 104, im Juni 256, im Juli 556, im August 1126, im September 882 Personen, unter ihnen einer der bedeutendsten Aerzte, Dr. Purping; am 6. October sind nur 70 Häuser nicht infectirt, am 14. October wird in den Sanitätsberichten an den Churfürsten von Brandenburg mitgetheilt, daß in sieben Tagen 150 Personen gestorben. Dem Bußtage 14. November folgt am 6. März 1683 das Dankfest für das Erlöschen der Seuche.“

## Bermischte Nachrichten.

— Aluminiumlegirungen. Die sogenannte Aluminiumbronze, eine Legirung von 5—10 Procent Aluminium und 90—95 Procent Kupfer, zeichnet sich bekanntlich durch schöne goldgelbe Färbung, Homogenität, Hämmerbarkeit u. aus, erfordert aber ein Kupfer von ausgezeichneter Beschaffenheit und darf nicht die geringsten Spuren von Antimon, Arsen, Zink und Zinn enthalten. Paul Morin und Komp. in Paris haben nun untersucht, wie ein Aluminiumzusatz auf Messing und Bronze wirkt. Es zeigte sich, daß 2 Proc. Aluminium das Messing bedeutend verbessert; die Legirung wird hämmerbar und geschmeidig, läßt sich besser bearbeiten und nimmt eine schönere Politur an als Messing. Ebenso wirkt ein Zusatz von 2 Proc. Aluminium zu Bronze. Diese Legirungen können in vielen Fällen die Aluminiumbronze ersetzen, die dadurch theurer wird, daß sie 5—10 Proc. — letzteres in den meisten, fast in allen Fällen, Aluminium enthält.

— Bleichmittel. Man findet für das Bleichen zarterer Stoffe nicht selten die Lösung der Chlormagnesia anstatt des entsprechenden Natrium-, Kali- oder Kalzfalzes oder des Chlornassers empfohlen, ohne daß angegeben wäre, worin der Vorzug zu suchen sei. Volley (Schweiz. polyt. Ztg.) ließ nun ein gewisses Volumen klarer Chlorkalklösung einerseits mit einem gleichen Volumen Wasser, andererseits mit einem gleichen Volumen Bitteralzlösung schütteln und filtriren. Die so erhaltenen Flüssigkeiten enthielten gleiche Mengen bleichenden Chlors, es zeigte sich aber, daß die Chlormagnesialösung indigblau gefärbte Wolle schneller bleichte als die Chlorkalklösung, und daß erstere sich leichter zerlegte und Strohh, ohne es vorher zu bräunen, etwas schneller bleichte und wahrscheinlich auch weniger angreift als letztere. Die Ursache ist wohl darin zu suchen, daß die

unterchlorigsaure Magnesia als das Salz mit schwächerer Basis sich leichter zerlegt, und daß Magnesia nicht wie Kalk ätzend wirkt.

## Chronik der Stadt Halle.

### Universität.

Die Herren Professor Dr. phil. Dümmeler und Professor Dr. med. Weber haben jeder 200 Thaler mit der Bestimmung ausgesetzt, daß die Zinsen dieser Summe zu einem Stipendium dienen, welches zunächst einem bedürftigen Nicht-Evangelischen Studenten, wenn ein solcher aber nicht vorhanden ist, einem Evangelischen zu verleihen ist.

Durch die Munificenz des Grafen Harrach in Schlessien sind (wie schon einmal im vorigen Jahre in d. Bl. kurz erwähnt wurde), Mittel geboten worden, ähnlich wie neuerdings in Berlin, — in unserer Stadt (in der neu entstehenden Wilhelmsstraße) einen s. g. Convikt für (zunächst 20) Studierende der Theologie zu begründen, welchen in demselben nicht bloß Wohnung und freie Station, sondern auch zugleich besondere Unterweisung in Disputationen wird geboten werden. Zum Inspektor dieses Convikts ist der Licentiat Kähler, welcher an der hiesigen Universität 1860—1864 habilitirt war, und seitdem eine außerordentliche Professur an der Universität zu Bonn bekleidete, berufen worden und wird derselbe im nächsten Sommersemester in die hiesige theologische Facultät eintreten.

### Cholera-Hülfs-Verein.

Fortsetzung des Verzeichnisses milder Gaben:

Frl. Hagemeier: 1 Kopfkissen, 1 Deckbett, 1 Laten.  
Frau H.: 1 Unterbett, 2 P. Strümpfe.  
Durch Frl. Feldmann: 1 Pack div. Kindersachen, 2 P. Hosen, 1 Jacke.  
Frl. Rinne: 6 Hemden, 1 Röckchen, 2 Tücher, 2 P. Strümpfe.  
Fr. R.-A. Fiebiger: 12 Leibbinden.  
E. Herold aus Krosleben: 4 P. Beinkleider, 4 Tücher, 3 Hemden, 1 Weste, 3 Jacken, 1 Rock, 1 Kleid, 10 P. Strümpfe.  
E. Ballje, 1 Kopfkissen.  
Fr. Preßler: 4 P. Strümpfe, 1 Unterhose, 1 Jacke, 4 Hemden, Rentier Schulze: 1 Bett mit Bezug, 1 Kissen, 1 Laten, 2 P. Strümpfe.  
Fr. Pippmann: 1 Hemd, 1 P. Strümpfe, 1 Tuch.  
Frl. Fenzsch: 3 wollene Decken.  
Durch Fr. Dr. Meier: 1 woll. Decke, 1 Kindermantel, 2 P. Hosen, 1 Kittel.  
Fr. A. Dellbrück: 1 Ueberzug.  
Fr. B. Opt. Jacob: 1 Bettdecke.  
Fr. Krüger: 2 Unterröcke.  
Rentier Krause: 5 Hemden, 6 P. Strümpfe, 1 Tuch.  
D.-H. v. Brauchitsch: 5 Hemden, 4 Unterhosen, 1 Halstuch, 2 P. Stiefeln, 2 P. Strümpfe, 1 Shawl, 2 Hosen, 1 Kittel.  
Mehrere Ungenannte: 1 Decke, 10 Hemden, 4 Jacken, 36 P. Strümpfe, 1 P. Schuhe, 1 P. Socken, 1 Kleid, div. Kinderröcke, 3 Tücher.

**Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.**  
 Die Reihe der Vorträge im Interesse des Frauen-Vereins wird Herr Dr. **Niemeyer** aus Magdeburg am 10. d. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule eröffnen.  
 Derselbe hat als Thema  
 „Ueber wirkliche und angebliche Krankheitsursachen“  
 gewählt, und ersuchen wir von jetzt ab die Einladungskarten sowohl für 6 Vorlesungen zu 1  $\mathcal{R}$ , als für einzelne Abende zu 10  $\mathcal{Sgr}$ , aus der Buchhandlung der Herren **Schrödel & Simon** gefälligst zu entnehmen.  
**Der Vorstand.**

**Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.**  
 Dienstag den 8. Januar Abends 8 Uhr Versammlung.  
**Das Präsidium.**

**Wohltätigkeit.**  
 Durch den Schiedsmann des 8. Bezirks wurden heute 2  $\mathcal{R}$  aus dem Vergleich in Sachen S. v. S. zur Armenkasse gezahlt.  
 Halle, den 4. Januar 1867.  
**Die Armen-Direction.**

**Tageszahn.**  
 Dienstag den 8. Januar.  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
**Königl. Darlehnskasse.** Geschäftlokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Sparkasten.**  
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.  
**Bereine.**  
 Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends  
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.  
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Singakademie 6 Uhr Abends im Volksschulgebäude.  
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.  
 Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen“.  
**Liedertafeln.**  
 Volksliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen“  
 Laute, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathausgasse 5.“

In dem Konkurse über das Vermögen des Tapetenhändlers **Fleischer** hier ist der Kaufmann **Ludwig Deichmann** von hier zum definitiven Verwalter der Masse bestellt.  
 Halle, den 22. December 1866.  
 Königl. Kreis-Gericht 1. Abtheilung.

**Kölnner Dombau-Lotterie.**  
**!!! Ziehung 9. Januar cr. !!!**  
 Loose à 1  $\mathcal{Thaler}$  verkauft  
**W. Mandel, Königsstraße 8.**  
 Man versäume nicht, sich rechtzeitig zu versehen.  
**Die General-Lotterie-Collecteure.**  
 Zwei Schellengeläute stehen zum Verkauf.  
 gr. Ulrichsstraße 7.

Ein nobles Haus in der Nähe der Bahn, mit Stallung, Wagenremise u., großem Hofraum, sehr gutem Brunnen, soll preiswürdig mit 1500  $\mathcal{R}$  Anzahlung verkauft werden und kann das Restkapital auf lange Jahre stehen bleiben. Dies Grundstück würde sich sehr gut zu einem Expeditions-geschäft eignen. Gefällige Anfragen werden unter L. F. # 1 poste rest. Halle entgegengegnen.

**Bäder.**  
**Bath's Bade-Anstalt.** Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:  
**Berlin** 3 u. 55 M. Vm. (C), 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 15 M. Nm. (P), 6 u. Nm. (S).  
**Leipzig** 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G), 1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 15 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).  
**Magdeburg** 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 10 M. Nm. (P), 6 u. 50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 u. 20 M. Nachts (P).  
**Nordhausen** 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 35 M. Nm. (G), 7 u. 15 M. Ab. (P).  
**Thüringen** 5 u. 10 M. Vm. (P), 8 u. 30 M. Vm. (G), 11 u. 20 M. Vm. (S), 1 u. 45 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 21 M. Nachts (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Köben — Köthen 3 u. Nm. — Salzmünde 9 u. Vm. — Wettin 4 u. Nm.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**  
 6. Januar 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,60	0,42	51	-9,3	S	heiter 1.
Mitt. 2	335,09	0,93	63	-3,3	SO	trübe 9.
Abd. 10	333,13	0,96	72	-4,4	SSW	ziemlich heiter 4.
Mittel	335,27	0,77	62	-5,7		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Verausgeber: Prof. Dr. Herberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**  
**Öffentliche Bekanntmachung.**

Der Raubmordversuch, der gestern Abend auf der Chaussee zwischen hier und Trotha stattgefunden haben sollte, und von zwei angeblich Angegriffenen und Geschossenen zur Anzeige gebracht wurde, ist schon gestern Abend als Lüge festgestellt.  
 Wegen der aus anderweiter Veranlassung schon ungehenden vielfachen Unwahrheiten erschien diese öffentliche Mittheilung angemessen.  
 Halle, den 7. Januar 1867.  
**Die Polizei-Verwaltung.**  
 J. A. Albrecht.

**Bekanntmachungen.**

**Photographien** jeder Art werden gut und billig retouchirt, auch colorirt bei  
**L. Blau, Leipzig, Thalstraße 12, I.**

**Zu verkaufen** billig ein großes Schlittenuntergestell (Rufen) und Glockengeläute  
 Blücherstraße 4 bei **Fehling.**

**Ballkränze**

zu jedem Preise und in jeder Qualität vorrätig in der Blumenfabrik von **F. A. Weinack,**  
 Mannische Straße 13.

Steinkohlen, großtornpeltich und von guter Heizkraft, sowie kleingehacktes Brennholz empfehle ich geehrten Hausfrauen hiermit bestens.  
**F. Bachmann, Schülershof 21.**

Guten Blüsch und Drell, schwarze, braune u. mehrere Sorten graue Serge, alles schön und bauerhaft, kann ich meinen Mitweibern ablassen.  
**Salbe, Schuhmacherstr. H. Ulrichsstr. 4.**

100 Quart Morgenmilch und 10 bis 15 Kannen Sahne vom Rittergut Teutschenthal sind täglich abzulassen. Verkauf auf dem Markte, vor dem Hause des Kaufmann **Werther.**

Prima **Solaröl**, das Quart 5  $\mathcal{Sgr}$ , do. **amerik. Steinöl**, das Quart 6  $\mathcal{Sgr}$ , empfiehlt  
**Reinhold Kirsten.**

2 Pelzröcke und 1 Mantel zu verkaufen  
 kleine Klausstraße 8.

**Ein Paar br. Pferde nebst Kutschgeschirr** stehen als überzählig billig zu verkaufen  
**Mannische Straße 3.**

Dienstag **frische Gose** und **Braunbier** in der Brauerei von  
**Gustav Leonhardt, Harz 48.**

Dienstag den 8. d. M. früh 10 Uhr soll ein vierfüßiger Kutschwagen im Gasthof „zum Schwan“ verauctionirt werden.

Die Herren-Garderobe und Fleckenreinigungs-Anstalt von **A. Plasmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichert.

**am Kaulenberge 1.**



**Filz-Stiefeln mit Gummi-Sohle und Besatz**  
(französisches Fabrikat), empfehlen für Herren, Damen und Kinder  
**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.**

**Die Lungen- und Brustschwindsucht**

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: Dr. **S. Nottmann** in **Mannheim**. (Francatur gegenseitig.)

Ein fettes Schwein, passend ins Haus zu schlachten, ist zu verkaufen **Oberglauch 39.**

Ein halbes Scheffelmaß wird zu kaufen gesucht **kl. Sandberg 6, 1 Tr.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Ich wohne jetzt **kl. Sandberg 6** beim Photograph **Held.**

Am heutigen Tage verlegte ich meine Wohnung von **Rannische Straße 10** nach **Steinweg 45**, was ich hierdurch meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum ergebenst anzeige.  
**G. Göhre**, Schuhmacherstr.

NB. Reparaturen an Gummischuhen werden daselbst prompt und sauber ausgeführt.

**Privat-Unterricht**

im Maschinenzeichnen erteilt **G. Grillo**, Civil-Ingenieur, Halle, am Bahnhof 8.

Nachhilfsstunden in allen Gegenständen werden billig erteilt. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfiehlt sich als **praktische Hebamme** Frau **Darwinkel**, kl. Brauhausgasse 5.

**5000 Thlr. Ründelgelder sind sofort auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres bei W. Salym, Leipzigerstraße 3.**

Ein tüchtiger Modellstecher wird sofort gesucht v. d. Geistthor 17.

**Geübte Strohhutnäherinnen** sucht **Louis Sachs**, große Ulrichsstraße Nr. 24.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. oder 15. Februar **C. A. Burkhardt**, am Markt 3.

Ein ordentliches Mädchen, von außerhalb, findet sofort Dienst **Trödel 17.**

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht **Leipzigerstraße 83.**

Ein reinliches Mädchen wird des Nachmittags zum Warten eines Kindes gesucht. Näheres **gr. Steinstraße 14.**

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, im Waschen und Plätten geübt, sucht baldigst Stelle. Zu erfragen **Klausthorstraße 12.**

**Zwei** anständige junge Herren suchen eine gute heizbare **Schlafstelle** oder ein kleines Stübchen mit **Mittagstisch** in einer dem Markte naheliegenden Straße sofort. Offerten mit Preisangabe unter B. A. E. 90 bittet man in der Exped. d. Tagebl. abzugeben.

Eine freundliche Wohnung zu vermieten **gr. Wallstraße 18.**

Der Ober-Steuer-Controleur **Rehling** sucht zum 1. April eine Wohnung mit Stall für zwei Pferde u. Gef. Adressen **gr. Berlin 12, parterre links.**

**Verpachtung.**

Ein Haus mit 6 St., 8 K., eingerichtet für einzelne Herren, ist mit sämmtl. Mobilien zu verpachten **Zencke, Trödel 4.**

Die 2. Etage ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Mauergasse 10.**

Ein herrschaftliches Logis mit vielen Piegen ist zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 32.**

**Zu vermieten** und zum 1. April zu beziehen sind einige Wohnungen von 18 bis 36  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , wobei Brunnen, Mitgebrauch des Waschauses, Keller u. c. sich befindet, auch kann Stallung für 4 Pferde abgelaufen werden **Schützengasse 20.**

Eine kl. Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten **Moritzkirchhof 10.**

Zu vermieten ist eine Wohnung für 22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  **Mauergasse 9.**

Eine Wohnung, für eine einzelne Frau, ist zu vermieten **Hospitalplatz 10.**

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben u. ist zu vermieten und 1. April oder später zu beziehen **Töpferplan 1.**

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist **Mauergasse 11**, im Seitengebäude, an eine stille Familie eine Wohnung von 2 St., 2 K. mit allem Zubeh. Zu erfragen im Vorderhause daselbst 1 Tr.

Zu vermieten sind 2 Logis zu 75 und 60  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Das letztere gleich zu beziehen **Königsstraße 8.**

Zu vermieten sind 2 Wohnungen zu 30 und 24  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  **kl. Ulrichsstraße 13.**

**Logis-Vermietung.**

Die obere Etage, welche gegenwärtig von **Hrn. Rector Oppl** bewohnt wird, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst 2 Bodenkammern und Kellerverschlag ist zum 1. April d. J. zu beziehen. **Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**

3 Logis, bestehend aus Stube u. K., eins davon sofort zu beziehen **Graseweg 24.**

**Laden-Vermietung.**

In meinem Hause **Markt Nr. 24** ist ein Laden nebst Zubehör von heute ab zu vermieten und sogleich zu beziehen **Vintus.**

Zu vermieten ist zum 1. April ein gr. Keller **Leipzigerstraße 18.**

1 Stube und Kammer, part., und 1 Stube u. Kammer, 1ste Etage, gut möblirt, sind sofort an einzelne Herren zu vermieten **Klausthorstraße 10/11.**

Zwei Logis, jedes aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und allem Zubehör, auch Pferdebestall und Wagenremise nebst Bodenraum ist zu vermieten **Blickestraße 6.**

**Zu vermieten** ist eine Wohnung für 75  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 2 Stuben, 2 Kammern, Atelier, Küche u. 1. April zu beziehen **gr. Steinstraße 12.**

Die Mittel-Etage meines Hauses am Markte, zum 1. April zu beziehen, beabsichtige an eine stille Familie zu vermieten.

**S. Thiele** (Papierhandlung A. Friz e).

**Zu vermieten ein kleiner Laden nebst Wohnung kleine Klausstraße 3**, dem „Kronprinzen“ gegenüber, und sogleich zu beziehen.

Ein Radentisch, Regal und Kasten daselbst zu verkaufen. Näheres **gr. Klausstraße 36.**

2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör sind im Ganzen oder einzeln zu vermieten **Weingärten 23.**

Eine freundl. Wohn. von 2 St., 2 K. u. Küche nebst allen wirtsch. Bequeml. im Hause, ist zu vermieten (Preis 65  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ) **Leipzigerstraße 8.**

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 St., 2 K., K. Mitgebrauch des Waschauses nebst Zubehör, ist an ruhige Miether zu vermieten **Mauergasse 16.**

**Zu vermieten** ist eine große u. eine kleine Stube nebst Zubehör **Leipzigerstraße 81.**

Eine Stube nebst 2 Kammern, Preis 28  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , ist zu vermieten **Rannische Straße 13.**

**Zu vermieten** und 1. April zu beziehen ist ein hohes Parterre von 2 Stuben nebst Zubehör mit Stallung für 2 bis 3 Pferde u. Remise mit Zubehör **Blickestraße 2, 3 Tr.**

**Zu vermieten** sind 3 Wohnungen zu 44  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 32  $\frac{1}{2}$  u. 26  $\frac{1}{2}$  an kinderlose Leute **Geiststr. 50.**

**Vermietung.**

Die Hälfte der oberen Etage meines Hauses, Geiststraße 13, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche u. c. ist an einen ruhigen Miether zu vermieten u. 1. April c. zu beziehen.

**Otto Thieme.**

**Zu beziehen** ist sofort St., K., K. an der Moritzkirche 3.

**Zu vermieten** ist an ruhige Leute ein Logis zu 50  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  **gr. Ulrichsstraße 56.**

**Zu vermieten** ist Stube, Kammer und Küche **Geiststraße 23.**

**Zu vermieten** sind 3 St., 3 K. nebst Zubehör u. 1 Kellerstube **Niemeyerstraße 13.**

**Ein Laden nebst Wohnung ist sofort zu vermieten** **Leipzigerstraße Nr. 6.**

Eine Wohnung von 4 Stuben nebst Kammern und Zubehör, eine dergl. von 3 Stuben sind zu vermieten und 1. April zu beziehen **gr. Sandberg 13.**

2 Stuben, Kammer u. Küche sind sogleich oder später zu beziehen **Schülershof 12.**

**Zu vermieten** und den 1. April zu beziehen Stube u. Kammer v. d. Geistthor 10.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist St. u. K. für 22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 1 kleine St. für 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , St., K. u. K. für 30  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  **Weingärten 1.**

Anständige Schlafstelle mit Kost bei

**Soppe**, Frankensstraße 1.

**Verloren**

Am Sonnabend Nachmittag ein **Pelzfragen** mit klaffenem Futter von der Delitzscherstraße nach dem Leipziger Platz. Gegen 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Belohnung abzugeben bei **Jörn & Steinert.**

Morgen erhalte Sendung von **3 Stück Hirschwild**, und empfehle solches in **ganzen Stücken** und **ausgeschlachtet**. **C. Müller.**

**Kochfleisch à Pfund 3 Sgr.** bei **C. Müller, am Markt.**

**Extra frischen Seedorfch** bei **C. Müller.**

### Ergebene Anzeige.

Im **Gasthof zum „schwarzen Adler“**, gr. **Steinstraße Nr. 24**, bei **Herrn Beil.**

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er hier selbst mit einem Lager der reellsten, schwersten **echt schlesischen Handgespinnst-Leinen**, bestehend aus: **Creasleinen, Weißgarnleinen, Herrenhuterleinen, Gebirgisleinen**, sowie **Tischgedecke, Tischtücher, Handtücher** und **Taschentücher** angekommen, und dem Publikum hiermit eine Gelegenheit geboten ist, wirklich gute Waaren zu wahrhaft billigen Preisen zu erwerben.

Der Verkauf geschieht für Rechnung des **wohl renommirten Hauses V. Schottländer** aus **Breslau** und **Münsterberg in Schlessen**, das nun bei jetziger Geschäftsstockung alle Mittel anwendet, um den Absatz zu forciren und seinen Arbeitern Beschäftigung gewähren zu können.

**Für rein Leinen wird gesetzlich garantirt.**

**Der Kürze wegen Einiges, aber nur zu festen Preisen:**

Ein Stück Leinwand zu einem Dgd. Hemden, mittelfein, durabel und fernig gearbeitet, früher mit  $13\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , wird jetzt für  $10\frac{1}{2}$   $\text{R}$  verkauft. Feinere Zwirnleinen, der frühere Preis 15, 17, 19, 21  $\text{R}$ , jetzt für 13, 15, 16, 18  $\text{R}$  verkauft. Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und feiner Bettwäsche, früherer Preis 20 bis 50  $\text{R}$ , jetziger Preis 16 bis 36  $\text{R}$ . Ebenso werden **Gedecke, Tischtücher, Handtücher, Taschentücher** 25 % unter dem gewöhnlichen Preise verkauft. **Der Verkauf dauert nur einige Tage.**

**J. Jacob.**

**Gr. Brauhausgasse Nr. 13. Bier-Tunnel, gr. Brauhausgasse Nr. 13.**

**Heute und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung.**

### Um gänzlich zu räumen

verkaufe ich mein wohl assortirtes **Doubemäntel- und Jackenlager** zu außerordentlich billigen noch nie dagewesenen Preisen. **Kragenmäntel und Paletots** von  $5\frac{1}{2}$   $\text{R}$  an, **Jacken** von 25  $\text{R}$  an, nur bei

**G. Rothkugel,**

**85. Leipzigerstraße Nr. 85, 1ste Etage.**

### Frische Fastenbreteln

von **Dienstag den 8. Januar** täglich zweimal frisch beim **Bäckermeister Reinhardt, alter Markt Nr. 4.**

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich mein Geschäft von gr. **Steinstraße 64** nach **Brüderstrasse Nr. 4** verlegt habe.

Ich bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale erhalten zu wollen.

**Hermann Wittig, Brüderstraße Nr. 4, Chocoladen-, Conditorei-Waaren-Fabrik und Thee-Handlung.**

Der **Sächsische Provinzial-Verein** wird seine Jahres-Versammlung am **nächsten 12. Januar, Vormittags 10 Uhr,** im **Saale des Hôtel London in Magdeburg**

halten. Da die nahe bevorstehenden **Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes** auch ein Gegenstand der Besprechung sein werden, so laden wir zugleich alle diejenigen **Nichtmitglieder** des Vereins, welche, mit uns den deutschen Beruf Preußens anerkennend, die **Königliche Staatsregierung** in ihrer deutschen Politik zu unterstützen entschlossen sind, ganz ergebenst ein, an der **Versammlung Theil** zu nehmen.

**Wernigerode und Altbaldeleben, den 29. December 1866.**

**Otto Graf zu Stolberg. S. v. Nathusius.**

**Heute Dienstag den 8. Januar Abends 8 Uhr**  
**4. Concert. Wipplinger.**

Ein am 3. Feiertage in dem von **Cisleben** nach **Halle** gehenden **Abendzuge** liegen geblieb. **Plaid** ist gegen gute Belohnung abzugeben **Steinweg 45, im Laden.**

Ein **Bisam-Pelzkragen** ist von der alten **Promenade** bis nach der **Ober-Leipzigerstraße** verloren gegangen. Gegen eine gute Belohnung abzugeben bei **Herrn C. F. Wennicke.**

**Verloren** gestern ein **Körbchen** von **Silberbrant**. Geg. Belohn. abzug. **Leipzigerstr. 103, 2 Tr.**

### Rocco's Etablissement.

Heute **Dienstag den 8. Januar**

### Sinfonie-Concert.

**Mozart** (Es-dur); **Mendelssohn** (A-dur); **Ouverture Nr. 1** zu **Leonore** von **Beethoven**. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à Person 3  $\text{R}$ .**  
**C. John.**

### Victoria-Bier-Tunnel.

**Haasenbraten** und **Pöckelknochen** stets zu haben bei **Ernst Töppe.**

### Restauration du Théâtre

empfehle einen **kräftigen Mittagstisch** im **Abonnement 4  $\text{R}$** , sowie ein **feines Töpfchen Bier 1 $\frac{1}{4}$   $\text{R}$** .

### Pallas' Restauration, Mühlberg 4.

Heute und folgende Tage **großes Concert**, gegeben von **6 Damen** unter **Mitwirkung** des **Komikers Fritz Wittig**, wozu **ergebenst einladet C. Pallas.**